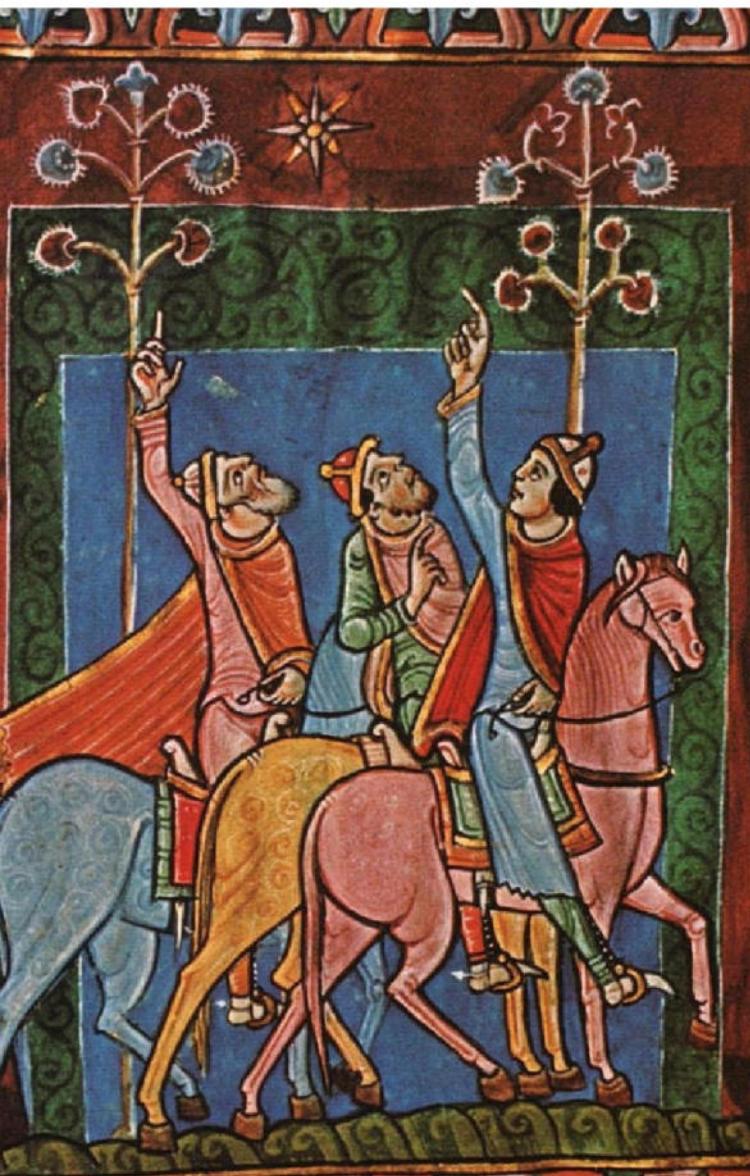


Gemeindebrief

Dezember 2025 / Januar / Februar 2026



St. Johannis
Rostock



Einblick

- 75 Jahre St. Johannis
- Erinnerungen, Dank und Heimat
- Abendgottesdienste

Rückblick

- Kindersingwoche
- Geistreich:
Strafe muss sein!?
- Gemeindeausflug Barth

Ausblick

- Kommt! Bringt eure Last.
- Kirchenkino
- Angebot für junge Erwachsene

Die Heiligen Drei Könige folgen dem Stern, Illumination aus dem Albani-Psalter

<https://commons.wikimedia.org/>

Kontoverbindungen "Kirchengemeinde St. Johannis"
Ostseesparkasse: DE28 1305 0000 0201 0675 60
Kirchgeldkonto: EB Schwerin DE17 5206 0410 0105 3603 23



Pastor

Dr. Jörn Kiefer

Kosegartenstraße 3, 18059 Rostock

Tel. 200 69 70

rostock-johannis@elkm.de



Kantor

KMD Prof. Dr. h.c. Markus Johannes Langer

Tel. 0151 156 80 711

Tel. 255 45 108

markus.langer@elkm.de



Gemeindepädagogin

Barbara Brede

Pfarrhaus Biestow, Am Dorfteich 12

Tel. 0177 563 35 88

barbara.brede@elkm.de



Gemeindepädagogin

Lisa Plath

Südstadtgemeinde, Beim Pulverturm 4

Tel. 0174 803 27 26

lisa.plath@elkm.de



Kantoreisekretärin

Anne von Hoff

Tel. 0176 482 55 091

Tel. 255 45 108

kantorei-rostock-johannis@elkm.de



Küster

Torsten Franz

Tel. 0152 239 53 211

kuester@st-johannis-rostock.de





Liebe Leserinnen und Leser,

die Adventszeit ist eine besinnliche Zeit. Behauptet wer?

Für viele ist es eher eine stressige und hektische Zeit: Was muss nicht alles noch fertig werden im alten Jahr! Eine Weihnachtsfeier jagt die nächste. Die Wohnung will geputzt werden und der Küchenschrank gefüllt, bevor die Gäste zu Weihnachten kommen. Und dann heißt es: auf Geschenke-Jagd gehen in den überfüllten Geschäften.

Wenn man sich die Weihnachtsgeschichten im Neuen Testament anschaut, dann ahnt man, dass es da auch eine Menge Aufregung und Stress gab: bei der hochschwangeren

Maria, ihrem hin und her gerissenen Verlobten Josef, im überfüllten Städtchen Bethlehem oder unter den Hirten, die Nachtschicht hatten.

Anders war es bei jenen Männern „aus dem Osten“, den weisen Sternenreitern. Denn die hatten einen Plan und ein Ziel. Und deshalb sind sie ihren Weg beharrlich gegangen. Bis sie an der Krippe standen, Gottes Sohn vor Augen.

Wer wirklich Weihnachten erleben will, wie es sich sein Erfinder gedacht hat, sollte sich an ihnen ein Beispiel nehmen, Weihnachten ansteuern wie die Weisen. Der Dichter Kurt Wolff hat das schön in Worte gefasst:

*Wie die Weisen
prüfen und abwägen
beobachten und berechnen
wie die Weisen
neugierig sein
und auf der Spur bleiben
auswählen und verwerfen
wie die Weisen
forschen und Ausschau halten
lehren und lernen
wie die Weisen
sicher sein und dem Stern folgen*





St. Johannis
Rostock

Einblick

4

Am Wochenende des
4. Advent bringen die
Kinder und Jugendlichen
wieder die Weihnachts-
geschichte in platt-
deutscher Sprache und
farbenfroher Inszenierung
auf die Bühne.

CARL ORFF: DIE
WEIHNACHTSGESCHICHTE

Sonnabend, 20. Dezember,
15.00 und 17.00 Uhr

Sonntag, 21. Dezember,
10.00 Uhr
(im Gottesdienst)

Montag, 22. Dezember,
15.00 und 17.00 Uhr

St.-Johannis-Kirche
Rostock

Kurrende und Choralchor
der St.-Johannis-Kirche



*fragen und auf Antwort warten
wie die Weisen
die Ratlosigkeit der Mächtigen ertragen
wie die Weisen
Geschenke machen und anbeten
träumen und Gottes Weisung erfahren
wie die Weisen
 hören und entscheiden
aufbrechen und unterwegs sein
wie die Weisen
sich nicht irre machen lassen
umkehren und den Weg ändern
wie die Weisen
den König suchen und das Kind finden
den Herrn suchen und den Knecht finden
wie die Weisen
nach den Sternen greifen
und den Menschen finden.*

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihr Pastor

Jörn Kiefer

Zum Jubiläum unserer St.-Johannis-Kirche haben wir die Gemeinde eingeladen, Erinnerungen zu teilen und Sätze zu vollenden wie:

„Ich erinnere mich ...“,
„Diese Gemeinde bedeutet mir ...“,
„Danke für ...“,
„Mein besonderer Moment war ...“



**St. Johannis
Rostock
Einblick**

Erinnerungen, Dank und Heimat

75 Jahre St. Johannis

Wenn eine Kirche 75 Jahre alt wird, sind es nicht nur Steine, die ein Jubiläum feiern, sondern vor allem die Menschen, die in ihr gebetet, gesungen, getauft, getrauert und gelacht haben.

Die vielen Erinnerungen, die uns erreichten, zeichnen ein berührendes Bild von gelebtem Glauben, gemeinsamer Geschichte und tiefer Verbundenheit.

Viele erinnerten sich an die Anfänge des Kirchbaus – an Pastor Pistor, an Steine aus der alten Jakobikirche und an Dachziegel, die in gemeinsamer Arbeit aufgebracht wurden. Selbst die Nachtwachen beim Bau sind manchen noch lebendig vor Augen.

„Ich erinnere mich an eine Erzählung meiner Frau. Ihre Großmutter hat 1949/50 an den Nachmittagen und Vormittagen auf Steine, die auf dem Bau lagen, aufgepasst.“

Andere erzählten von besonderen Momenten in unserer Kirche: von festlichen

Taufen, Hochzeiten und Beisetzungen, von Jubelkonfirmationen und Jubelhochzeiten.

Ganze Familien haben ihre Feste in der St.-Johannis-Kirche gefeiert. Der Weihnachtsgottesdienst im Leichtathletikstadion zur Corona-Zeit bleibt vielen als unvergessliches Erlebnis im Gedächtnis – kalt und nass, aber eben auch ganz besonders.

Manche schrieben: „Danke für die schönen Jahre in meiner Jugend.“ oder „Schön, alte Freunde hier zu treffen.“

Musik spielt in vielen Erinnerungen eine besondere Rolle – die Kirchenmusik, der Chor und die Kantorei sind für viele Ausdruck von Freude, Glauben und Gemeinschaft. Auch die theologischen Vorträge von Professor Heidrich und Kantor Eschenburg fanden Erwähnung – Momente, in denen Denken und Glauben miteinander ins Gespräch kamen.

So heißt es in einer Antwort: „Ich gehe regelmäßig in den

5





„Danke für die Jahre, die uns die Kirche stets begleitet. Wir können nur dankbar sein, Mitglieder dieser Gemeinde zu sein.“

„Danke für die besondere Gemeinschaft, die mir immer Halt und Geborgenheit gibt.“



Gottesdienst, liebe die Musik und die wichtigen Botschaften der Predigt.“

Und eine andere Stimme betont: „Ganz großartig sind die Veranstaltungen der Kantorei und die Christmetten am Heiligabend um 22 Uhr.“

Besonders eindrücklich sind die Erinnerungen an die prägenden Zeiten in der Christenlehre, in der Konfirmandenzeit und der Jungen Gemeinde. Manche denken mit einem Lächeln an die Freizeiten mit Fräulein Keiding – später Kavatz – zurück.

Wie jemand schreibt: „Ich erinnere mich an prägende Zeiten der jungen Gemeinde mit Freizeit, Gesprächen und beeindruckenden Persönlichkeiten.“

Auch einige persönliche Erinnerungen wurden geteilt. So auch die einer damals Siebenjährigen:

„Mein erstes Erlebnis im Gottesdienst, der noch im Raum an der Hundertmännerbrücke stattfand. Ich sah Pastor Galley und dachte: „Nun habe ich Gott gefunden.“

Für viele war und ist unsere

Kirche ein Zufluchtsort – besonders in schwierigen Zeiten. Manche erinnerten sich an die DDR-Jahre, in denen St. Johannis ein Ort der Geborgenheit und Freiheit war. Auch heute beschreiben viele die Kirche als einen Ort, an dem man zur Ruhe kommt, Gedanken ordnet und aufatmet. Das klingt so:

„Von Anfang an fühlte ich mich hier geborgen, kam zur Ruhe, konnte meine Gedanken ordnen und aufatmen.“

So erzählen all diese Stimmen von einem Ort, der weit mehr ist als ein Gebäude aus Stein. St. Johannis ist für viele ein Zuhause – getragen von Musik und Glauben, von Erinnerungen, Hoffnung und Gemeinschaft.

Und so klingt zum Jubiläum ein großer, stiller Dank auf: für die Menschen, die diese Kirche gebaut, belebt und bewahrt haben – und für das, was sie uns bis heute schenkt.

PAULA KOCH



Abendgottesdienste

Gottesdienste sind Auszeiten vom Alltag, Tankstellen des Glaubens, Möglichkeit zum Eintauchen in göttliche Ideen und Orte der Gemeinschaft.

Viele erleben das so am Sonntagvormittag in St. Johannis. Anderen aber bleibt dieses Erlebnis verwehrt, weil Sonntag 10 Uhr nicht ihre Zeit ist. Weil es nur sonntags Gelegenheit für ein Frühstück in der Familie gibt oder weil der Samstagabend lang geworden ist.

Im Kirchengemeinderat haben wir über Alternativen nachgedacht und beschlossen,

einen Versuch zu wagen:

Im ersten Halbjahr 2026 wollen wir jeden Monat einen Sonntagabendgottesdienst anbieten: 17 Uhr statt 10 Uhr.

Diese Abendgottesdienste wollen wir auch von der liturgischen Form her anders gestalten: mit einer schlchten Liturgie und modernen Liedern aus dem EGplus.

Zum Abendessen können alle wieder zu Hause sein und hoffentlich beschenkt und inspiriert in die neue Woche starten.

JÖRN KIEFER

Abendgottesdienste

jeweils 17.00 Uhr:

Sonntag, 25. Januar
Sonntag, 22. Februar
Sonntag, 29. März
Sonntag, 3. Mai
Sonntag, 31. Mai

Seien Sie herzlich eingeladen!





75 Jahre St.-Johannis-Kirche

Zur Baugeschichte der Bartning Kirche

Mit der Zerstörung der mittelalterlichen Jakobikirche verlor die St.-Jakobi-Gemeinde ihr Zuhause. Vor diesem Hintergrund und angesichts der rasch wachsenden Bevölkerung wurde am 20. Juni 1946 auf Beschluss der Landessynode aus Teilen der Heiligengeist-Gemeinde sowie der St.-Jakobi-Gemeinde die St.-Johannis-Gemeinde neu gegründet.

Schon 1947 lag ein erster Entwurf für eine neue Kirche der St.-Johannis-Gemeinde vor, dessen Realisierung allerdings vor allem an den Schwierigkeiten der Materialbeschaffung noch scheiterte. Trotzdem bemühte sich die Gemeinde weiter um einen Kirchenneubau: Am 11. Februar 1948 beantragte Pastor Hans-Detlef Galley beim Rat der Stadt Rostock die Überlassung eines Bauplatzes in Erbbaurecht zur Errichtung einer Notkirche, wie sie im vorangegangenen Jahr vom Architekten Prof. Otto Bartning für ein entsprechendes Programm des Hilfswerks

der Evangelischen Kirche in Deutschland entworfen wurde.

Schließlich konnte die Gemeinde im Barnstorfer Wald im Tausch gegen Ländereien aus dem Besitz der Kirchenökonomie Rostock Baugrund erwerben. Am 21. April 1949 begannen die Gemeindemitglieder mit den Bauvorarbeiten. Spürbare Unterstützung erhielten sie durch einen freiwilligen Arbeitseinsatz von Theologiestudenten der Universität Rostock unter ihrem Dekan Prof. Konrad Weiß, ebenfalls Mitglied der St.-Johannis-Gemeinde.

Am Sonntag Trinitatis, dem 12. Juni 1949, wurde feierlich der Grundstein für den Bau einer Notkirche des „Typs B, Form 3 mit Sakristei und Turm“ gelegt. Nachdem die mecklenburgische Landesregierung eine Bauausnahmegenehmigung erteilt hatte, führte die Rostocker Baugenossenschaft den Bartningschen Entwurf aus. Alle grundsätzlichen Fragen von Materialverwendung, Ge-





staltung und Bauausführung wurden unmittelbar mit Otto Bartning selbst abgestimmt.

Die Klosterformatsteine für die Außenmauern wurden aus den Ruinen der Jakobikirche und der Kapelle der Katholisch-Apostolischen Gemeinde Rostock geborgen, zum großen Teil wiederum von der Gemeinde mit Unterstützung der Rostocker Theologiestudenten. Auch darüber hinaus leistete die Gemeinde umfangreiche Zuarbeiten für die Bauausführung: so reinigte sie die Mauersteine, organisierte Materialtransporte und übernahm die nächtliche Bewachung der Baustelle (das beeindruckende Bauwachenbuch existiert noch heute in den Bauakten).

Aus Thüringen stammten die tragende Giebelbinder-/Dachkonstruktion, die Türen und die verglasten Fenster; sie sind originaler Bestandteil der Bartning-Planung und wurden von der Firma Hermann Röhr und Sohn aus Erfurt gefertigt.

Während der Turm von vornherein originärer Bestandteil dieses Kirchentyps war, konnte in Abstimmung mit Ot-

to Bartning als vom Standard-Typ abweichende Besonderheit das angebaute unterkellerte Gemeindehaus mit Unterrichtsräumen und Küsterwohnung realisiert werden.

Nachdem am 29. Oktober 1949 Richtfest für das Kirchenschiff und am 3. Juli 1950 für das Gemeindehaus gefeiert werden konnte, wurde am 17. September 1950 der nun komplett fertiggestellte Kirchenbau mit einem Gottesdienst durch Landesbischof Dr. Niklot Beste feierlich geweiht.

Zur Richtfeier am 29. Oktober 1949 legte der Schweriner Oberkirchenrat Arnold Maercker seiner Ansprache ein Wort aus dem Psalm 127 zugrunde: „Wo der Herr nicht das Haus baut, da arbeiten umsonst, die daran bauen.“ St. Johannis besteht nun 75 Jahre und hat eine gute Zukunft. Und die Arbeit derer, die daran bauten, war nicht umsonst.

HANNES ROTHER





Sechs Tage voller Musik und Spaß

Die Kindersingwoche in Mirow

Ich fand die Kindersingwoche dieses Jahr sehr toll. Es waren sechs schöne Tage, die wir in Mirow verbracht haben.

Neben den Proben gab es wieder viele spaßige Angebote wie Bänder knüpfen, Postkarten schreiben und Zwei-Felder-Ball. So war für jede und jeden etwas dabei und Langeweile hatte keine Chance!

Die Kantate in diesem Jahr hieß „Jona und die schöne Stadt Ninive“ und hat mir sehr gefallen.

Das Volksliedersingen war immer ein Lichtblick in den langen Proben.

Das Essen war wie auch im letzten Jahr ein voller Genuss, am leckersten war das Frühstück!

Ein besonderes Erlebnis war die Taufe von Leni, die wir auf der Kindersingwoche mitfeiern durften.

Diese Woche wird mir noch lange in Erinnerung bleiben und ich freue mich schon aufs nächste Jahr.

PHILINE TERPE





St. Johannis
Rostock
Rückblick

Gemeindeausflug nach Barth am 1. Oktober

Das Städtchen Barth hat die Großstädter beeindruckt:

... mit seinem hübschen Marktplatz ...

... der stattlichen Kirche ...

... einer tollen Ausstellung über den "Mondscheinkünstler" Louis Douzette ...

... und dem Bibelmuseum, das uns nicht nur mit geistig-geistlicher Nahrung versorgt hat, sondern auch mit leckerem Kuchen.



Ohne Papier geht's nicht – oder doch?

Lesen auch Sie den Gemeindebrief ausschließlich als PDF und möchten kein Printmedium mehr erhalten? Dann schicken Sie doch bitte eine kurze Nachricht an: reginabietz@gmx.de.

Sie werden dann von der herkömmlichen Verteiler:innenliste gestrichen und per Mail informiert, sobald ein neuer Gemeindebrief auf unserer Webseite verfügbar ist.



11

GeistReich ins neue Jahr

Jeweils Dienstag
um 19.30 Uhr
im GemeindeChorHaus:

24. Februar
„Brauchen wir
Militärseelsorge?“
mit Militärpfarrer
Johannes Richter, Laage

28. April
„Christlich Position
beziehen? Was der
Glaube zum assistierten
Suizid (nicht) sagen
kann“
mit Prof. Dr. Henning
Theißen, Evangelische
Akademie

2. Juni
„Ein schmaler Grat.
Über Israelkritik und
Antisemitismus“
mit Prof. Dr. Martin
Rösel, Universität
Rostock



Pastor Jörn Kiefer verhaftet zwei Weindiebe!

Vortragsreihe GeistReich - Strafe muss sein!?

Am 14. Oktober war das GemeindeChorHaus gut gefüllt. Etwa 50 Gäste hatten sich eingefunden zu Vortrag und Diskussion der Veranstaltungsreihe „GeistReich“. Alle waren sehr gespannt darauf, was Professor Dr. Hardtung von der Universität Rostock und Gefängnisseelsorger Pastor Martin Kühn zur Theorie und Praxis des Rechtswesens zu sagen hätten.

Wer nun trockene Vorträge mit schwer verständlichen Begriffen erwartet hatte, wurde herb enttäuscht.

Professor Hardtung verstand es, grundlegende Rechtsbegriffe und Ziele des Rechtswesens unterhaltsam und für jeden verständlich an die Zuhörer zu bringen (hätten Sie gedacht, dass wir alle ursprünglich eigentlich nur „Rache“ wollen??).

Pastor Kühn belegte mit Beispielen aus der praktischen Arbeit mit Strafgefangenen, dass mit dem „Wegsperren“ allein

selten etwas Gutes beim verurteilten Täter erreicht werden kann.

Am Ende der Veranstaltung zeigte der anhaltende Applaus, dass Vorträge und Diskussion uns nicht nur einen unterhaltsamen Abend beschert hatten, sondern wir zukünftig nachdenklicher reagieren werden, wenn da mal wieder einer „verknackt“ wurde.

Und die richtige Bildunterschrift für das Foto oben muss natürlich heißen:

Pastor Jörn Kiefer dankt Prof. Hardtung und Pastor Kühn für den tollen Abend!

JOACHIM HESSE

Unsere Vortrags- und Diskussionsreihe zu brisanten Themen geht 2026 weiter. Allen, die nach der Relevanz des christlichen Glaubens für das Leben im 21. Jahrhundert fragen, versprechen wir spannende Fragen und inspirierende Standpunkte.



Miteinander (aus)-tauschen – Fröhliches Beisammensein im GemeindeChorHaus

Lachen, erzählen, sich freuen, Kleidung anprobieren, Kuchen essen, Kaffee trinken, Klaviermusik hören, Spaß haben, Menschen kennenlernen, Kleidung abgeben, zufrieden sein.

Das alles fand an einem Samstag im September im GemeindeChorHaus statt.

Kleiderstangen und Tische waren voller gut sortierter, bunter und vielfältiger Kleidung.

Spaß machte sowohl das An- und Ausprobieren verschiedener Sachen als auch das Weitergeben der eigenen Klei-

dungsstücke an andere. Es war schön zu sehen, wie Menschen in Kontakt kamen, miteinander erzählten und lachten und sich freuten, dass Lieblingsstücke neue Besitzerinnen gefunden haben.

Ein herzliches Dankeschön an Katharina, Ute, Julia und Conny für alles Mitdenken, Vorbereiten, Organisieren und Weiterplanen.

Auf ein Neues im kommenden Jahr!

PAULA KIEFER





Veranstaltungen unserer Kantorei in den Monaten Dezember 2025 bis Februar 2026

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, liebe Freundinnen und Freunde der St.-Johannis-Kantorei!

In der Adventszeit musiziert der Motettenchor das Weihnachtsoratorium des Brahms-Freundes Heinrich von Herzogenberg, das seinerzeit in der Leipziger Thomaskirche uraufgeführt wurde.

Kurz vor Weihnachten bringen die Kinder und Jugendlichen endlich wieder Carl Orffs Weihnachtsgeschichte in farbenfroher Inszenierung auf die Bühne.

Herzliche Einladung auch zur Feier in der Christnacht, der ersten Kantate des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach im Gottesdienst und zu den Konzerten zum Jahreswechsel.

Gerne möchte ich Ihnen an dieser Stelle auch schon einige besondere Konzerte des nächsten Jahres vorstellen.

Die Johannespssion von Johann Sebastian Bach gilt als eines der barocken Gipfelwerke der Musik. Am Karfreitag wird dieses Werk mit dem Ro-

stocker Motettenchor und dem Berliner Spatenensemble Akademie für Alte Musik zur Aufführung gebracht.

Gemeinsam mit den Kindern der beiden Kurrenden präsentieren die Jugendlichen des Choralchores im Frühjahr ein spannendes Programm: Das Projekt „Vergessene Lieder“ möchte Volkslieder in neuem musikalischem Gewand vor allem in das Bewusstsein der jüngeren Generation bringen.

Zum 350. Todestag Paul Gerhardts im Jahr 2026 wird mit Konzerten und Veranstaltungen an diesen „evangelischen Kirchenvater“ erinnert. Auch das diesjährige A-cappella-Programm des Rostocker Motettenchores beinhaltet ausschließlich Vertonungen von Gerhardt-Texten.

Der Figuralchor lädt im Sommer zu einem festlichen Oratorienkonzert ein, das drei Meisterwerke großer Kirchenmusik vereint: Antonio Vivaldis

Chöre der Kantorei

Leitung: Markus Langer

Kleine Kurrende
(1.-3. Klasse)
Mittwoch

16 Uhr bis 16.45 Uhr

Große Kurrende
(4.-7. Klasse)
Mittwoch

17 Uhr bis 18 Uhr

Choralchor
(Jugendchor)
Mittwoch

18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Figuralchor
(Erwachsene)
Montag

19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Rostocker Motettenchor
Donnerstag
19 Uhr bis 21.30 Uhr

Am 27. Mai 1676 verstarb der bekannte Pfarrer und Kirchenlieddichter Paul Gerhardt. Ganz in lutherischer Tradition hat er seine wunderbaren Lieder geschrieben. Er nahm die Grundanliegen der Reformation in seine Werke auf und hielt seine eigenen Erfahrungen mit der Gnade Gottes in neuen Texten und Melodien fest. Auf unverwechselbare Weise erzählen sie vom lebendigen Gottvertrauen, auch in schwierigen Lebenslagen. Seine Lieder werden bis heute weltweit gesungen.



St. Johannis
Rostock
Ausblick

15

Gloria, Johann Sebastian Bachs Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ und Wolfgang Amadeus Mozarts Krönungsmesse.

Auch nach fast 50 Jahren Singwanderung gibt es in Mecklenburg noch Kirchen, in denen der Choralchor bislang nie musiziert hat. So werden die Jugendlichen im Sommer erstmals auf ihrer Tour in Plau am See und in Marnitz auftreten.

Am 9. Oktober jährt sich zum zehnten Mal die Einweihung des GemeindeChorHaus. In dem Jubiläumskonzert werden Chormitglieder unserer Kantorei und Instrumentalisten der Familie Eschenburg in der Kirche und im GemeindeChorHaus musizieren. Im Anschluss sind Sie alle herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!

Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms zählt seit seiner Uraufführung zu den Schlüsselwerken der Oratorienengeschichte. Neben diesem Hauptwerk werden der Begräbnisgesang und die Motette „Warum ist das Licht gegeben“ erklingen. Wir freu-

en uns sehr, dass die beiden Erwachsenenchöre bei der Aufführung wieder von der Norddeutschen Philharmonie begleitet werden.

Im Dezember singt der Motettenchor Johann Sebastian Bachs Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“, sein Magnificat mit dem Jubel Marias und zum Abschluss Georg Friedrich Händels frühes Werk *Dixit Dominus*.

Die Kinder und Jugendlichen sowie die Erwachsenen des Figuralchores werden dann im Kerzenschein mit dem inzwischen schon traditionellen Quempas-Singen die Weihnachtsvorfreude weiter verstärken.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2026 viel Freude, Gesundheit sowie inspirierende musikalische Erlebnisse und freue mich auf zahlreiche Begegnungen bei unseren Konzerten und den Gottesdiensten!

IHR KANTOR

Markus Cange





Veranstaltungen unserer Kantorei in den Monaten Dezember 2025 bis Februar 2026

Lust zu singen?

Neue Mitsänger und Mitsängerinnen sind herzlich willkommen:

Kinder in den Kurrenden, Jugendliche im Choralchor Erwachsene im Figuralchor.

In diesen Chören kann man auch mitsingen, wenn man noch keine Chorerfahrung hat.

Schreiben Sie unserem Kantor Markus Langer (markus.langer@elkm.de), wenn Sie Interesse haben und einen günstigen Termin für den (Wieder-)Einstieg suchen!

Sonntag, 7. Dezember 2025, 17.00 Uhr

St.-Nikolai-Kirche Rostock

HEINRICH VON HERZOGENBERG:

WEIHNACHTSORATORIUM „DIE GEBURT CHRISTI“ OP. 90

Maren Roederer, Sopran; Marian Dijkhuizen, Alt

Jörg Dürmüller, Tenor; Nikolay Borchev, Bass

Matthias Schneider, Harmonium und Orgel

Rostocker Motettenchor; Kantatenorchester St. Johannis

Sonntag, 14. Dezember 2025, 17.00 Uhr

St.-Nikolai-Kirche Rostock

JOHANN SEBASTIAN BACH:

WEIHNACHTSORATORIUM I-III

Maren Roederer, Sopran; Marian Dijkhuizen, Alt

Jörg Dürmüller, Tenor; Matthias Vieweg, Bass

Figuralchor; Kantatenorchester St. Johannis

Sonnabend, 20. Dezember 2025, 15.00 und 17.00 Uhr

Sonntag, 21. Dezember 2025, 10.00 Uhr (im Gottesdienst)

Montag, 22. Dezember 2025, 15.00 und 17.00 Uhr

St.-Johannis-Kirche Rostock

CARL ORFF: DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Kurrende und Choralchor der St.-Johannis-Kirche

Heiligabend, 24. Dezember 2025, 22.30 Uhr

St.-Johannis-Kirche Rostock

FEIER IN DER CHRISTNACHT

Mitglieder der St.-Johannis-Kantorei



**St. Johannis
Rostock
Ausblick**

17

Donnerstag, 25. Dezember 2025, 10.00 Uhr, im Gottesdienst
St.-Johannis-Kirche Rostock

JOHANN SEBASTIAN BACH:

WEIHNACHTSORATORIUM KANTATE I

Felizia Frenzel, Sopran; Sina Dollinger, Alt

Titus Paspirlilis, Tenor; Matthias Vieweg, Bass

Mitglieder der St.-Johannis-Kantorei

Mecklenburger Kammersolisten

Mittwoch, 31. Dezember 2025, 20.00 Uhr

St.-Johannis-Kirche Rostock

SILVESTERKONZERT

Werke von Bach, Händel und Telemann

Chihiro Chrzescijanek, Trompete

Anne von Hoff, Violine

Markus Johannes Langer, Orgel und Cembalo

Donnerstag, 1. Januar 2026, 20.00 Uhr

Schloss Lelkendorf

NEUJAHRSKONZERT

Werke von Bach, Händel und Telemann

Chihiro Chrzescijanek, Trompete

Anne von Hoff, Violine

Markus J. Langer, Orgel und Cembalo

Anschließend Sektempfang –

Kartenvorbestellung unter 039956 20014

**Sie wollen die Arbeit
unserer Chöre
unterstützen?**

Dann laden wir Sie ein,
Mitglied im Freundeskreis
unserer St.-Johannis-
Kantorei zu werden.

Die Mitgliedschaft
erwerben Sie durch
eine schriftliche
Beitrittserklärung
(formlos/per E-Mail).
Den jährlichen Förder-
betrag bestimmen Sie
selbst.

E-Mail: kantorei-rostock-johannis@elkm.de

Konto für Spenden: DE58
1406 1308 0003 6379 80



Die Leitung der Konzerte hat Prof. Markus J. Langer



Reformationstag Stadt-Gottesdienst in der Nikolaikirche

Auch in der Predigt von Pastor Jörn Kiefer beim festlichen Gottesdienst in der Nikolaikirche spielten Martin Luther und seine Lehre eine wichtige Rolle. Er war sogar selbst dabei ...



„Bange machen gilt nicht!“

Reformationsnachmittag für Kinder in Biestow

„Bange machen gilt nicht!“ So haben wir Martin Luthers Aussagen dieses Jahr zusammengefasst. Im Biestower Pfarrgarten brannte schon das Feuer, als um 15 Uhr die Kinder kamen. Über Martin Luthers Leben informierte „er selbst“ mit Unterstützung von Zeichnungen, aber die BesucherInnen brachten auch schon viel Wissen mit.

In der Küche konnten mit Zuckerguss, Nüssen, Streuseln, Kokosraspeln und Lebensmit-

telfarbe Kekse zu Mutmachgesichtern gestaltet und dann mitgenommen werden.

Martin Luther hat mit seinen 95 Thesen Missstände seiner Zeit öffentlich gemacht. Wir haben darüber nachgedacht: Was gibt es heute zu verbessern? Das konnte man am Ende des Nachmittags auf selbst bedruckten, im Garten angehangenen Zetteln lesen: z.B. Umweltschutz.

Basteln und spielen konnten alle noch an weiteren Stationen, am Feuer konnte man sich stärken und im gemütlichen Kinderraum wurde vorgelesen. Vielen Dank an das engagierte Team!

BARBARA BREDE





Weltgebetstag

„Kommt! Bringt eure Last.“

Einladung zur gemeinsamen Feier des Weltgebetstags in Biestow

Am Freitag, dem 6. März 2026, werden wir den Weltgebetstag wie im vergangenen Jahr mit allen interessierten Frauen, Männern und Kindern gemeinsam im Biestower Gemeindehaus feiern.

Um 17 Uhr wird es einen Ländervortrag über Nigeria geben. Im Anschluss, also etwa gegen 18 Uhr, findet der Gottesdienst statt.

Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen! Barbara Brede wird einen kindgerechten Gottesdienst und schöne Aktionen für die Kinder vorbereiten.

Für die Lieder wird es wieder einen Projektchor geben, der in Biestow probt. Termine dazu erfahren Sie über die Aushänge.

Da die afrikanische Musik zum Mitmachen einlädt, werden wir versuchen, auch wieder eine kleine Combo zusammenzustellen. Interessierte melden sich bitte bei Annette Rösel.

Für das gemeinsame Festmahl brauchen wir wieder viele fleißige Köche und Köchinnen. Rezepte werden im Februar ausgelegt.

Beim letzten Weltgebetstag gab es die Kritik, dass man nur im Stehen essen konnte. Wir bemühen uns, mehrere Sitzgelegenheiten einzurichten!

Kommen Sie und kommt ihr Kinder zahlreich, erleben Sie und erlebt ihr diesen besonderen Gottesdienst mit uns!

Das Weltgebetstag-Vorberitungsteam freut sich auf Sie und Euch!

KONTAKT: ANNETTE RÖSEL

0381 7683441



19





Kinderbibeltage
9. – 11. Februar
1.-6. Klasse

„Gott spricht: Siehe ich mache alles neu.“

Eine wunderbare Jahreslosung!

In den Februarferien wollen wir uns hiermit genauer beschäftigen:

Wo brauche ich Erneuerung? Was kann ich selber neu aufsetzen? Wo halte ich lieber am Alten fest? Natürlich sind Bastel- und Spielangebote sowie Ausflüge geplant.

Genaue Infos hier:

<https://www.kirche-biestow.de/>



Angebote für Kinder und Jugendliche:

Für alle Gruppenstunden gilt:

Du bist herzlich willkommen, so wie du bist!

Alle Gruppen sind offen für interessierte Kinder und Jugendliche. Schau gerne vorbei und bring dich ein.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

Familienzeit – in der Südstadt (Am Pulverturm 4)
mit Lisa Plath

Montag 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr:

Zeit mit der Familie und Austausch mit anderen Eltern.

Für Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren,
Geschwisterkinder bis 8 Jahre.

Kirchenmäuse – im Pfarrhaus Biestow (Am Dorfteich 12)
mit Barbara Brede

Kindergartenkinder mit ihren Eltern lernen spielerisch
biblische Geschichten kennen, singen und basteln.

Sonnabend 10 Uhr

13. Dezember (zu diesem Termin bitte anmelden!)

mit anschließendem Mittagessen und

Weihnachtswerkstatt für die ganze Familie

24. Januar, 7. Februar

Spaghetti-Kino – in der Südstadt (Am Pulverturm 4)

Immer am zweiten Mittwoch im Monat:

10. Dezember, 14. Januar, 4. Februar ab 17 Uhr

Was ist denn ein Spaghetti-Kino? Ganz einfach:

Spaghetti + Kino = Spaghetti-Kino.

Die Idee:

Große und kleine Menschen werden im Gemeideraum der Südstadtgemeinde mit Spaghetti & Tomatensoße bewirtet.

Dann wird ein familiengerechter Film auf großer Leinwand gezeigt. Rechtzeitig zur Abendgestaltung sind alle wieder zu Hause.

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Am 24. Dezember um 14.30 Uhr soll es in der Biestower Kirche wieder einen Krippenspielgottesdienst geben. Die Proben beginnen am 21. November um 16 Uhr im Pfarrhaus und finden jeweils freitags 16 Uhr statt. Ich freue mich auf kleine und große Mitspieler, auf ganz viele Engel, Hirten, Wirte, Maria und Josef – und gern auch auf einige Eltern, die bei Proben, Technik und Fertigstellung der Kulissen helfen!

Barbara Brede



**St. Johannis
Rostock
Ausblick**

21

Musikalische Angebote für Kinder in der Johanniskirche

– Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 1,5 Jahren:

Mittwoch 16 bis 16.45 Uhr

– Kinder ab 4 Jahre:

Mittwoch 16.45 bis 17.30 Uhr

Nach Anmeldung bei Rebecca Südmersen:

rebecca.suedmersen@posteo.de

Kinderkirche (Christenlehre) in der Johanniskirche

mit Barbara Brede

Mittwoch 16 Uhr bis 17 Uhr: 1.-6. Klasse

In der Kinderkirche beschäftigen wir uns mit christlichen Festen und biblischen Geschichten und spielen, erzählen, basteln und singen gemeinsam.

Konfirmandenkurs (7.-8. Klasse) in der Johanniskirche

mit Jörn Kiefer und Lisa Plath

Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr

Konfikurs bedeutet: Zeit für dich, für Gemeinschaft, für Gott. Hier kannst du deinen Fragen Raum geben, dich mit Gleichaltrigen über Glaubens- und Lebensthemen austauschen und dabei natürlich auch Spaß haben.

Jugendtreff (Junge Gemeinde) im Pfarrhaus Biestow

(Am Dorfteich 12) mit Barbara Brede

Donnerstag 18 Uhr

Hier treffen sich Jugendliche ab 14 Jahren, spielen, erleben Gemeinschaft, beschäftigen sich mit Glaubens- und Lebensfragen. Es gibt viel Platz für dich und deine Ideen.

ADVENTSNACHMITTAG FÜR FAMILIEN

FREITAG 5.12. 15.30-18 UHR

Beginn mit Kaffee, Punsch, frischen Muffins und Adventsliedern.

16.30 Uhr: Puppentheater (ab 3 Jahren): „Peter und der Wolf“



Im GemeindeChorHaus der Kirchengemeinde St. Johannis, Tiergartenallee 4.

DEEP TALK & DEEP DISH

Ein Gesprächsabend für junge Erwachsene – über Pizza, Pläne und den Sinn des Lebens



11.09.2026 ab 18Uhr im
GemeindeChorHaus St. Johannis

Auch in diesem Jahr möchte die **Gefängnisseelsorge** in der JVA Waldeck eine Päckchenspendenaktion (Weihnachten im Schuhkarton) durchführen. Das Ziel ist: für jeden Gefangenen ein Päckchen. Auch wenn diese Menschen Straftaten begangen haben, sind es Menschen, denen die Weihnachtsbotschaft von der Liebe Gottes gilt. Päckchen können **bis zum 15.12.** in der Katholischen Pfarrei Herz Jesu, Häktweg 7, Rostock, abgegeben werden.

Kino zwischen Himmel und Erde

Einmal im Monat in der „dunklen“ Jahreszeit verwandelt sich unser GemeindeChorHaus in einen Kinosaal.

Zu den Filmen werden kurze Einführungen gegeben, danach geht der Vorhang auf. Wir zeigen Filme mit Witz, Tiefgang und guten Geschichten über Gott und die Welt.

Der Eintritt ist frei. Popcorn und Getränke stehen bereit. Jeweils Freitag 19.30 Uhr im GemeindeChorHaus:



9.1. „Erbsen auf halb sechs“

(Deutschland 2003, FSK 6, empfohlen ab 10 Jahren)

Theaterregisseur Jakob verliert bei einem Autounfall Augenlicht und Lebensperspektive. Hilfe von der von Geburt an blinden Therapeutin Lili lehnt er ab. Er will nur noch eins, seiner sterbenskranken Mutter in Russland einen letzten Besuch abzustatten. Doch Lili ist hartnäckig – und schon befindet er sich mit der jungen Frau auf einer Odyssee durch Osteuropa. Ein Roadmovie mit trockenem Humor durch mecklenburgische Dörfer über russisches Grenzgebiet zur Ostseeküste.

6.2. „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“

(Frankreich 2003, FSK 6, empfohlen ab 12 Jahren)

Paris in den 60ern, das Einwandererviertel. Momo, ein 16-jähriger Jude, ist praktisch auf sich allein gestellt. So versucht er zu stehlen, was er braucht, auch bei dem Lebensmittelhändler Ibrahim. Doch die beiden freunden sich an. Ibrahims Traum ist es, wieder in seine Heimat zurückzukehren. Tatsächlich lernt er fahren und kauft ein Auto. Und die zwei machen sich auf den Weg.



Das Päckchen darf enthalten:

- Kaffee, Tee, Tabak, Süßigkeiten, Gebäck, Hygieneartikel (originalverpackt) + eine Grußkarte (ohne Kontaktdaten)
Nicht erlaubt: Alkohol, Medikamente, Spraydosen, Feuerzeug, Streichhölzer, Kerzen und verderbliche Lebensmittel



Nachfragen gern an Pastor Martin Kühn,
Gefängnisseelsorger Tel. 038208 67170



**St. Johannis
Rostock**
Ausblick

23



Für Senioren und Interessierte:

Gemeindenachmittag (St. Johannis):

mit Kaffee trinken und einem interessanten Thema

Dienstag 15 Uhr
9. Dezember Adventsfeier,
13. Januar, 3. Februar

Geselliges Tanzen (St. Johannis):

Kreistänze, die Körper und Geist fit halten, mit Anleitung

Dienstag 15 Uhr
16. Dezember, 6. Januar, 20. Januar,
10. Februar, 17. Februar

Offenes Singen (St. Johannis)

für ehemalige Chormitglieder und andere ältere Sangesfreudige:

Wir singen gemeinsam Volkslieder, Kirchenlieder und Kanons.

Dienstag 16 Uhr
27. Januar, 24. Februar

Gottesdienste im Pflegeheim Stadtweide:

offen für Bewohner und Gäste

Dienstag 10 Uhr
9. Dezember, 13. Januar, 3. Februar

Angebote in Biestow:

Frauenfrühstück, Dienstag 9.30 Uhr im Pfarrhaus

4. Dezember, 8. Januar, 5. Februar

Kreativkreis „Wollerei“, Dienstag 19 Uhr im Pfarrhaus

4. Dezember, 8. Januar, 5. Februar

Yoga, Mittwoch 16.30 - 17.30 Uhr im Pfarrhaus

Singekreis, Mittwoch 19.30 im Pfarrhaus

Bibelkreis, Mittwoch 19 Uhr im Pfarrhaus

3. Dezember, 14. Januar, 18. Februar, 25. Februar



St. Johannis
Rostock

Ausblick

24

Sonntag,
30. November, 10 Uhr
St. Johannis

Freitag,
5. Dezember,
15.30 - 18 Uhr
St. Johannis

Sonnabend,
6. Dezember, 12 - 17 Uhr
Pfarrhaus Biestow

Sonnabend,
6. Dezember, 17 Uhr
Dorfkirche Biestow

Sonntag,
7. Dezember, 17 Uhr
St.-Nikolai-Kirche

Sonnabend,
13. Dezember, 17 Uhr
Dorfkirche Biestow

Sonntag,
14. Dezember, 17 Uhr
St.-Nikolai-Kirche

Dienstag,
16. Dezember, 16 Uhr
Pfarrhaus Biestow



Besondere Termine

Adventsfamiliengottesdienst

mit anschließendem Adventsmarkt der Kita Pustelblume

Adventsnachmittag für Familien

mit Liedern, Mutzen, Punsch
und 16.30 Uhr: Puppentheater mit dem
Schnuppe-Figurentheater „Peter und der Wolf“

Kunsthandwerkermarkt
im Pfarrhaus und -garten Biestow

Konzert mit dem Montagschor
in der Kirche Biestow

Konzert des Rostocker Motettenchors
Weihnachtsoratorium "Die Geburt Christi"
siehe Seite 14

Konzert „Celebrate & Klangfabrik“
in der Kirche Biestow

Konzert des Figuralchors
Weihnachtsoratorium I - III
siehe Seite 14

Päckchenpackaktion für die JVA Waldeck
im Pfarrhaus Biestow



**St. Johannis
Rostock
Ausblick**

25

Kino zwischen Himmel und Erde

„Erbesen auf halb 6“

siehe Seite 22

Deep Talk & Deep Dish

Ein Gesprächsabend für junge Erwachsene - über Pizza, Pläne und den Sinn des Lebens mit Vikarin Paula Koch

Feierabend

Der besondere Gottesdienst im GemeindeChorHaus

Kino zwischen Himmel und Erde

„Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“

siehe Seite 22

Bibelkreis in der Passionszeit

immer mittwochs ab Aschermittwoch bis Ostern im Pfarrhaus Biestow

Beginn der Fastenaktion „7 Wochen ohne“

GeistReich - Vortrags- und Diskussionsreihe

„Brauchen wir Militärseelsorger?“

mit Militärpfarrer Johannes Richter, Laage



Freitag,

9. Januar, 19.30 Uhr

St. Johannis

Sonntag,

11. Januar, 18 Uhr

St. Johannis

Freitag,

30. Januar, 19.30 Uhr

St. Johannis

Freitag,

6. Februar, 19.30 Uhr

St. Johannis

Mittwoch,

18. Februar, 19 Uhr

Pfarrhaus Biestow

Dienstag,

24. Februar 19.30 Uhr

St. Johannis



26

**Pastor Kiefer & Team
mit Kinderchor**

Pastorin Möckel

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer

Prof. Rösel

Pastor Kiefer
**Weihnachtssoratorium,
Kantate I**

Gottesdienste in St. Johannis – Tiergartenallee 4 alle 10-Uhr-Gottesdienste mit Kindergottesdienst

Sonntag, 30. November
1. Advent 10 Uhr Familiengottesdienst
anschließend Adventsbasar

Sonntag, 7. Dezember
2. Advent 10 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14. Dezember
3. Advent 10 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. Dezember
4. Advent 10 Uhr Gottesdienst
mit Orff-Krippenspiel

Mittwoch, 24. Dezember
Heiligabend 14 Uhr Christvesper
15.30 Uhr Christvesper
17 Uhr Christvesper

Heiligabend
Musik und Texte zur Christnacht 22.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember
1. Weihnachtsfeiertag 10 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste am Heiligabend

Die Christvespern am Nachmittag des 24. Dezember sind traditionell sehr gut besucht.

Wir möchten, dass die Gottesdienstbesucher die Kirche auch in Ruhe wieder verlassen können. Für die nachfolgenden Gottesdienste wird die Kirche daher 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn geöffnet. Aus Sicherheitsgründen müssen wir die Kirche zudem schließen, wenn alle Plätze belegt sind.

Ein Tipp, wenn Sie es etwas ruhiger mögen: Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag finden Sie noch ausreichend freie Plätze in der Kirche! Auch in diesen Gottesdiensten gibt es eine erbauliche Predigt, Chorgesang und viele schöne Weihnachtslieder!



Winterkirche

Ab dem 4. Januar feiern wir die Gottesdienste wieder in unserer "Winterkirche", dem GemeindeChorHaus.



**St. Johannis
Rostock**
Ausblick

27

Freitag, 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	10 Uhr Gottesdienst	Vikarin Koch mit Kinderchor
Mittwoch, 31. Dezember Silvester	17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Kiefer mit Chormusik
Donnerstag, 1. Januar Neujahr	17 Uhr Gottesdienst	Vikarin Koch
Sonntag, 4. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr Gottesdienst mit Neujahrsempfang	Pastor Kiefer
Sonntag, 11. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Kiefer
Sonntag, 18. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Gottesdienst	Pastor Roettig
Sonntag, 25. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias	17 Uhr Gottesdienst	Pastor Kiefer
Freitag, 30. Januar Der besondere Gottesdienst im GemeindeChorHaus	19.30 Uhr „Feierabend“	Pastor Kiefer & Team
Sonntag, 1. Februar <i>Septuagesimae</i> (70 Tage vor Ostern)	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Kiefer
Sonntag, 8. Februar <i>Sexagesimae</i> (60 Tage vor Ostern)	10 Uhr Gottesdienst	Pastor Kiefer
Sonntag, 15. Februar <i>Estomihī</i> („Sei mir ein starker Fels“)	10 Uhr Gottesdienst	Pastor Kiefer
Sonntag, 22. Februar <i>Invocavit</i> („Er ruft mich an“)	17 Uhr Gottesdienst	Vikarin Koch



St. Johannis
Rostock



Hier gelangen Sie direkt
zur Spendenseite:



Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit – 67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut.

Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betrof-

fen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung:

Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Helfen Sie helfen:

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Rostock

Redaktion: Hans-Günter Eckel (v.i.S.d.P.), Friederike Neumeyer,

Steffi Bossow, Pastor Jörn Kiefer,

Fotos: Michael Pracejus, Jörn Kiefer, Steffi Bossow, Markus Langer,

Hannes Rother, Lisa Schüler, Joachim Hesse, Paula Kiefer

Der Gemeindebrief der St.-Johannis-Gemeinde erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2.000 Exemplaren.